

Neue Bewegung für eine lebenswerte Stadt

Gmünd ist bekannt für sein bürgerschaftliches Engagement, welches das Gelingen der Staufersaga und der Landesgartenschauen erst ermöglicht hat. Am Montag haben eine Reihe engagierter BürgerInnen dem tristen Pandemiealltag getrotzt und sich in einem Zoom-Meeting getroffen, um sich darüber auszutauschen, wie unsere schöne Stauferstadt in Punkto Klimaanpassung, Lärm und Verkehr fit bleibt und noch lebenswerter wird. Sichere Fuß- und Radwege auch in den Teilorten kamen dabei ebenso zur Sprache wie der Wunsch, die Vorgaben der Klimaplanungskarten, der Städtebaulichen Klimafibel und der Lärmfibel BW deutlich stärker zu gewichten. Spannend war zu lernen, was Ökopunkte mit der Stadtentwicklung zu tun haben. Die GmünderInnen beschlossen, sich bald wieder zu treffen und eine Interessenvertretung zu gründen, um aus der Bürgerschaft heraus konstruktive Ideen für eine an den Klimawandel und den Menschen angepasste, positive Entwicklung unserer Stadt beizutragen und die wertvolle Natur in und um unsere Stadt zu bewahren. Wer an dem nächsten Treffen teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, sich unter der E-Mail-Adresse Zukunft4gd@gmx.de zu melden. **(neu: kontakt@zukunft4gd.de)**



Ein Ausschnitt des Online-Meetings:

Im Bild : Silvia Benics, Lukas Hieber, Veronika Totzeck, Anke Rommel